

notwendig sein, dass wir generelle Abmachungen über
die letzten Termine für Manuskripteinsendung, Korrektur-
Erledigung usw. treffen. Nur so schaffen wir anstelle
bisheriger Nervosität die Voraussetzungen für ein

21. Februar 1939.

nach Rücksprache mit ihm feststellen können; zur Zeit ist er nicht
erreichbar.

Weimar.

An den Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger

Heil Hitler!

Aus Ihrem A.L. Brief vom 11. d. Mts., gerichtet an Herrn Professor
Stein, nehme ich, dass die ersten Korrekturen des nächsten Heftes
des D.A. von Ihnen für die vergangene Woche fest zugesagt waren. Da
sie bis heute noch nicht eingetroffen sind, möchte ich Sie nochmals
bitten, für deren baldige Erledigung Sorge zu tragen.
Auf den Fahnenabügen des nächsten Statts hatte der Verfasser
Herr Dr. Meyer 150 Sonderdrucke notiert, wie ich selbst gesehen habe.
Ich bitte Sie, nunmehr die noch vorhandenen 28 Sonderdrucke sofort
an Herrn Dr. O. Meyer, Berlin C 2, Universität, Kirchenrechtliches
Institut absenden. Ob Herr Dr. Meyer auf der Anlieferung der gan-
zen Zahl der von ihm gewünschten Exemplare besteht, werde ich erst

ganz richtig